

# Bericht über das Jahr 1956

## Mitgliederbewegung

Am 31. Dezember 1956 betrug die Mitgliederzahl der Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens 262. Seit der letzten Generalversammlung, die am 22. März 1956 im Sitzungssaal des Ostasiatischen Vereins stattfand, waren 6 Neueintritte zu verzeichnen, denen 8 Austritte gegenüberstehen. Durch den Tod verlor die Gesellschaft 5 Mitglieder.

## Organe der Gesellschaft

Der Bitte des Schriftführers Herrn Dr. T. Grimm um Entlastung von seinem Amte wurde entsprochen. An seiner Stelle wurde Herr B. Großmann auf Grund des § 4 der Satzung als Schriftführer in den Vorstand aufgenommen.

Herr Dr. Grimm wurde in den Beirat berufen.

## Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, Tôkyô

Auch im Jahre 1956 setzten wir unsere Tätigkeit als Sammelstelle für die Spenden fort, die dem Bau eines eigenen Gebäudes der Gesellschaft in Tôkyô dienen.

## Redaktionsausschuß

Der Redaktionsausschuß besorgte die Veröffentlichung der umfangreichen Doppelnummer 79/80 der „Nachrichten“, die zu Beginn des Jahres 1956 als Festgabe anlässlich des 70. Geburtstages von Herrn Prof. Dr. Fritz Jäger am 21. Februar 1956 herausgebracht wurde.

## Veranstaltungen

Vortragsveranstaltungen der OAG werden außer in Hamburg von den drei Studiengruppen in Stuttgart, Heidelberg und Tübingen durchgeführt.

*Stuttgart:* Herr Dr. Wihr war es wegen Zeitmangels leider auch im Jahre 1956 nicht möglich, Vorträge o. ä. zu veranstalten.

*Heidelberg:* Herr Dr. Seckel konnte die folgenden beiden Vorträge veranstalten, die gut besucht waren:

„Baukunst und Landschaft in China – Beobachtungen auf einer Reise im Frühjahr 1955“ von Prof. Dr. Robert Heidenreich, Jena (gemeinsam veranstaltet mit dem Kunsthistorischen Seminar der Universität Heidelberg; mit Farblichtbildern);

„Manku, eine buddhistische Liturgie altindischer Herkunft“ von Prof. Dr. Gido Kataoka, Kyôto (gemeinsam veranstaltet mit dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Heidelberg; mit Lichtbildern und eigenen Gesangsvorträgen).

*Tübingen:* Eine besondere Aktivität entfaltete die Tübinger Studiengruppe unter Herrn Dr. Nolle in Gemeinschaft mit Herrn Prof. Dr. Glasenapp. Im Jahre 1956 fanden folgende Vorträge statt:

„Islamische Quellen zum Buddhismus“ von Prof. Dr. Karl Jahn, Leiden. „Der Fürst der Pilger – Leben und Werk von Hüan-Tsang“ von Prof. Dr. Annemarie von Gabain, Hamburg;

Über seine Expedition nach Nordwestaustralien in den Jahren 1954/55 berichtete Prof. Dr. Helmut Petri, Frankfurt/M. (gemeinsam veranstaltet mit dem Indologischen Seminar der Universität Tübingen).

Ferner konnte die Tübinger Studiengruppe ihre Mitglieder auf einen vom US-Generalkonsulat Stuttgart veranstalteten Vortrag von Dr. David J. Dallin über die sowjetische Ostasienpolitik hinweisen.

Auch die Tübinger Vorträge waren gut besucht und finden jeweils ihr Echo im „Schwäbischen Tagblatt“.

*Hamburg* kann folgende Vortragsveranstaltungen im Jahre 1956 nennen:

„Korea und seine Nachbarländer“ von Frits Vos, Leiden (gemeinsam veranstaltet mit der Philosophischen Fakultät der Universität Hamburg; mit Lichtbildern);

„Bali im Umbruch“ von Jef Last, Amsterdam (gemeinsam veranstaltet mit dem Seminar für Indonesische und Südseesprachen der Universität Hamburg und dem OAV; mit Lichtbildern);

„Rangoon, Bangkok, Japan – Stationen einer Fernostreise“ (mit Farblichtbildern) und

„Haikai, das japanische Kurzgedicht – Dichtung und Lebensweisheit“ von Prof. Dr. H. Hammitzsch, München (gemeinsam veranstaltet mit der Philosophischen Fakultät der Universität Hamburg und dem OAV);

„Wesenszüge der japanischen Musik“ von Prof. Dr. Gidô Kataoka, Kyôto (gemeinsam veranstaltet mit der Philosophischen Fakultät der Universität Hamburg und dem OAV; mit Tonband-Aufnahmen).

Im neuen Jahre haben in Hamburg bereits drei weitere Vorträge stattgefunden. Ebenso sind neue interessante Veröffentlichungen in Vorbereitung.

Die Veranstaltungen unserer Gesellschaft waren durchweg sehr gut besucht.